Pressemitteilung **31. Juli 2026**

Fortsetzung des Mentoring-Projekts gefährdet: Offener Brief an Bundestagsabgeordnete

Erst am 20. Juni ist der 10. Geburtstag des Mentoring-Projekts in Ostfildern gefeiert worden. Jetzt kommt die Nachricht, dass das erfolgreiche Projekt durch die Kürzung von Bundesmitteln gefährdet sein könnte.

Das gemeinsame Projekt des Freundeskreises Asyl Ostfildern, der Bürgerstiftung Ostfildern und der Stadt Ostfildern ist in der Gesellschaft breit verankert und „für die Integration unverzichtbar", betont Ostfilderns Oberbürgermeister Christof Bolay. Kern des Projekts ist es, Patenschaften zwischen Geflüchteten und Ostfilderner Bürgern auf den Weg zu bringen und zu begleiten – inzwischen sind es mehr als 700. So haben mit Hilfe von Mentorinnen und Mentoren seit dem Projektstart im Mai 2016 zahlreiche Geflüchtete, darunter viele Kinder und Jugendliche, ihren Weg in die Gesellschaft gefunden. Inzwischen werden Geflüchtete, die Unterstützung von Mentorinnen und Mentoren hatten, selbst als solche aktiv. Einen besseren Lerneffekt für das Funktionieren unserer Gesellschaft kann man sich nicht wünschen.

Finanziert wird das Mentoring-Projekt über das Programm „Menschen stärken Menschen" des Bundesfamilienministeriums. Die Stadt und der Freundeskreis Asyl Ostfildern beteiligen sich an der Finanzierung. Die Bürgerstiftung Ostfildern übernimmt die Sachkosten und ein etwaiges Defizit sowie die Arbeitgeberkosten für die bei der BSO angestellte Projektleiterin.
Die Bundesfinanzierung ist nun durch die jüngsten Planungen im Haushaltsentwurf der Bundesregierung akut bedroht. Dies nehmen die drei beteiligten Partner zum Anlass, einen offenen Brief an die Bundestagsabgeordneten Dr. David Preisendanz (CDU) und Dr. Sebastian Schäfer (Bündnis 90/Die Grünen) zu schreiben.

Seit 2016 sind im Programm „Menschen stärken Menschen" bundesweit an rund 900 Standorten über 280.000 Patenschaften entstanden, schreiben Andreas Futterer von der Bürgerstiftung Ostfildern, Ursula Zitzler vom Freundeskreis Asyl Ostfildern und Jörg Berrer von der Stadt Ostfildern in ihrem Brief an die beiden Wahlkreisabgeordneten. „Patenschaften fördern freiwilliges Engagement und schaffen persönliche Begegnungen mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen, die sich gegenseitig bereichern und voneinander lernen", betonen sie und heben hervor: „Eine Streichung dieses Programms zerstört gewachsene Kooperationsstrukturen, entmutigt Engagement und gefährdet den Zusammenhalt auch vor Ort!"

Mit einer vergleichsweise geringen staatlichen Förderung von insgesamt 18 Millionen Euro erziele das Programm im ganzen Land eine große Wirkung. „Das Ostfilderner Projekt gilt auch im Gemeinderat durch alle Fraktionen hinweg als vorbildliches Beispiel für gelungenen und gelebten gesellschaftlichen Zusammenhalt, gegen Ausgrenzung und Bildungsungleichheit", heißt es in dem Brief.

Kontakt: Ursula Zitzler, Vorsitzende des Freundeskreises Asyl Ostfildern e.V.
fkasyl-ostfildern.de
Tel. 0711 735 69 36 | vorsitz@fkasyl-ostfildern.de
Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook

Keiner der Projektbeteiligten in Ostfildern käme auf die Idee, seine Mittel zu kürzen.

Der Brief endet mit einem Appell an die Abgeordneten, sich dafür einzusetzen, „dass das Mentoring-Projekt als Teil von „Menschen stärken Menschen“ auch in Ihrem Wahlkreis weiterhin einen zentralen Betrag leisten kann“.

Kontakt: Ursula Zitzler, Vorsitzende des Freundeskreises Asyl Ostfildern e.V.
fkasyl-ostfildern.de
Tel. 0711 735 69 36 | vorsitz@fkasyl-ostfildern.de
Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook